

41190317610507
03

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

MIT EXAKTEN
GRUNDRISSEN
ZU JEDEM
HAUS

EIN FAMILIENHAUS
IN STUTTGART BEWEIST:
PRAKTISCH KANN TOLL
AUSSEHEN!

GROSSE KLASSE:
DIESES APARTMENT
HAT DIE QUALITÄTEN
EINER VILLA

DIE BERGE, DER HIMMEL
UND DIE EICHE IM HOF:
EIN BAU IN SPANIEN
FEIERT DIE NATUR

*Gute Organisation
und Entspannung –
versprechen die
neuen Ankleiden
und Betten*

MEHR DRAUS MACHEN

WIE MAN AUF WINZIGEN GRUNDSTÜCKEN ODER AUS
KLEINEN ALTBAUTEN GROSSARTIGEN WOHNRAUM SCHAFFT



Aus einem Guss Zarte Rundungen und Linien – der Waschtisch der Serie „Happy D.2 Plus“ von Duravit passt sich der Form des Unterbaus dank patentierter „c-shaped“-Technologie exakt an, beleuchtet vom kreisrunden Spiegel mit umlaufendem Lichtband.



SIEGER-TYPEN IN SACHEN DESIGN

Sie haben ein Händchen für alltagstaugliche Klassiker. Seit 30 Jahren arbeitet das Geschwisterduo zusammen und hat seither eine beeindruckende Reihe an Longtime-Sellern geschaffen – zum Beispiel die Badserie „Happy D.“ für Duravit

Christian und Michael Sieger Das Brüderpaar setzt unter dem Namen Sieger Design regelmäßig Trends, nicht nur mit Produktentwicklungen für Dornbracht, Alape und Duravit, sondern auch mit feinem Fürstenberg-Porzellan und eleganten Schreibgeräten für Lamy

HÄUSER: Im Jahr 1999 haben Sie „Happy D.“ lanciert. Was ist das Erfolgsgeheimnis dieses Klassikers unter den Badezimmerserien?

CHRISTIAN SIEGER: Wir haben uns an den opulenten Proportionen amerikanischer Bäder der 1930er und 1940er Jahre orientiert. Diese Großzügigkeit wollten wir mit geraden Linien und symmetrischen Rundungen unter Aspekten wie Pflegeleichtigkeit und genügend Abstellflächen umsetzen. Es war unser Ziel, einen modernen Archetyp zu schaffen. Daher haben wir eine vertraute Grundform und Stilelemente, die unsere Vorstellung vom anspruchsvollen Bad über Jahrzehnte geprägt hatten, in eine zeitgemäße Designsprache überführt.

Was hat sich seit damals geändert?

MICHAEL SIEGER: Schon 2013 haben wir die Serie komplett überarbeitet und ihr mehr Leichtigkeit

verliehen. Der technische Fortschritt hat inzwischen filigrane Formen möglich gemacht, die so früher undenkbar gewesen wären. Neue Keramikkompositionen erlauben uns heute eine noch präzisere Linienführung, ohne Kompromisse in puncto Robustheit einzugehen. Ergänzt werden die Aufsatzwaschbecken um perfekt passende Möbelemente, die dem Badezimmer wohnliche Eleganz verleihen.

HÄUSER: Was macht in Ihren Augen eine moderne Badeinrichtung aus?

CHRISTIAN SIEGER: Individualität! Und mit der Vielfalt von elf unterschiedlichen Oberflächen und sechs verschiedenen Konsolplatten wird „Happy D.2 Plus“ jeder Persönlichkeit gerecht. Zudem ist die Keramik wahlweise in klassischem Weiß, mattem Anthrazit oder Bicolor zu haben.